

Baumgutachten

Im Auftrag für Holt & Nicolaisen GmbH & Co.KG,
Balastkai 1, 24937 Flensburg

Visuelle Einschätzung (VTA) des Vitalitätsgrades und
der Funktion eines Baumbestandes auf dem
Grundstück Ballastbrücke 1 in Flensburg.

Tarp, den 14.11.2020

BAUM-SERVICE-NORD

Arno Franke

European Tree Worker
FLL zert. Baumkontroller
M. Sc. BWL

Baum-Service-Nord
Wanderuper 16
24963 Tarp

anfrage@baum-service-nord.de

Tel.: 04638 / 8083590

Mobil: 0152 / 33778774

www.baum-service-nord.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Art der Begutachtung.....	3
Rahmenbedingungen.....	3
Baumumfeld.....	3
Lageplan	4
Baumkataster	5
Baumdatenblatt	5
Baumdatenblatt	7
Baumdatenblatt	9
Baumdatenblatt	11
Baumdatenblatt	13
Baumdatenblatt	15
Baumdatenblatt	17
Baumdatenblatt	19
Baumdatenblatt	21
Zusammenfassung	23

Einleitung

Die Firma Holt & Nicolaisen hat die Firma Baum-Service-Nord aus Tarp beauftragt, einen Baumbestand auf dem Grundstück Balastbrücke 1 visuell zu begutachten, hinsichtlich der Verkehrssicherheit, zukünftigen Entwicklungen der Vitalzustände und Habitatstrukturen. Hintergrund ist das Bestreben, einen Überblick über den vorhandenen Baumbestand und dessen Zustand zu erlangen, um geplante Baummaßnahmen daran zu orientieren.

Art der Begutachtung

Gefordert ist eine visuelle Begutachtung durch einen zertifizierten Baumkontrollierer. Die Begutachtung fand ausschließlich zerstörungsfrei statt. Bei dieser Art der Begutachtung können nur sichtbare Defekte oder Anzeichen für Defekte ermittelt und interpretiert werden. Zum Einsatz kommt lediglich ein Schonhammer zur Ermittlung akustischer Indikatoren, sowie ein Sondierstab, zum haptischen untersuchen von Faulstellen oder Höhlungen.

Eine visuelle Begutachtung ist immer nur ein erster Schritt zu einem umfänglichen Baumgutachten. Defekte müssen evtl. in weiteren Gutachten und mit anderen Methoden mittels einer eingehenden Untersuchung präzise bewertet werden. Grundlage der Begutachtung sind die FLL Baumkontrollrichtlinien Ausgabe 2020 sowie die Sichtkontrolle auf Baumumfeld, Schadensmerkmale und Vitalität gemäß VTA-Methode (Visual-Tree-Assessment).

Rahmenbedingungen

Die Begehung des Baumbestandes fand am 05. 11.2020 um 09:30 statt. Die Bäume waren jahreszeitbedingt nicht mehr vollständig belaubt. Das Wetter war regnerisch.

Es lagen zum Zeitpunkt der Begutachtung keine Daten zu den Bäumen vor. Es gab keine Informationen über vorangegangene Baumkontrollen, Maßnahmen sowie Datenblätter zu verbauten Kronensicherungen o.Ä. Die Bäume sind nicht in einem Baumkataster erfasst.

Baumumfeld

Die Bäume stehen auf einem verwilderten, bebauten Grundstück, teilweise als direkter Straßenbaum. Das Grundstück wird umsäumt von drei Straßen mit teils erheblichem Verkehrsaufkommen. Entlang der südlichen und westlichen Seite des Grundstückes verläuft ein Fußweg/ Trampelpfad. An der südwestlichen Ecke befindet sich eine Bushaltestelle.

Lageplan



Abbildung 1 Google Maps 2020

Baumkataster

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 1

Gattung/ Art: *Tilia platyphyllos*

Umfang in Brusthöhe: 1,85m

Höhe: 18m

Kronenbreite: 8m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes in einer Baumreihe mit den entsprechenden phototropischen Einflüssen. Es gibt keine weiteren Defekte. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Sommerlinde kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 30m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Da der Baum viel Konkurrenz hat, wird er eine weit ausladende Krone ausbilden und u. A. das angrenzende Gebäude unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 2

Gattung/ Art: *Tilia platyphyllos*

Umfang in Brusthöhe: 1,62m

Höhe: 18m

Kronenbreite: 10m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden. Ein angrenzender Zaun droht vom Baum überwallt zu werden. Arbeiten am angrenzenden Bürgersteig lassen vermuten, dass Wurzelstrukturen verletzt worden sind. Der Bürgersteig stellte eine einseitige Versiegelung da.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild mit leichtem kompensiertem Schrägstand

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes in einer Baumreihe mit den entsprechenden phototropischen Einflüssen. Es gibt keine weiteren Defekte. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden. Es sollte ein Starkast nachgeschnitten werden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Sommerlinde kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 30m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Da der Baum viel Konkurrenz hat, wird er eine weit ausladende Krone ausbilden und u.A. das angrenzende Gebäude und den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 3

Gattung/ Art: *Tilia platyphyllos*

Umfang in Brusthöhe: 1,48m

Höhe: 18m

Kronenbreite: 10m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden. Der Bürgersteig stellte eine einseitige Versiegelung da.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes in einer Baumreihe mit den entsprechenden phototropischen Einflüssen. Es gibt keine weiteren Defekte. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden. Es sollten drei Starkäste nachgeschnitten werden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Sommerlinde kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 30m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Da der Baum viel Konkurrenz hat, wird er eine weit ausladende Krone ausbilden und u.A. das angrenzende Gebäude und den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 4

Gattung/ Art: *Tilia platyphyllos*

Umfang in Brusthöhe: 1,72m

Höhe: 16m

Kronenbreite: 16m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Solitärbaum mit wenig Konkurrenz. Es gibt keine weiteren Defekte. Der Baum hat einen V-Zwiesel ausgeprägt. Diese Wuchsform stellt eine Schwachstelle da. Der Zwiesel ist jedoch unauffällig. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Der Stamm ist bis ca. 9m mit Efeu bewachsen (schwach). Es wird empfohlen, den Efeu bis zum Kronenansatz zu entfernen. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen. Der Efeubewuchs stellt aber zukünftig eine Habitatstruktur da, als wichtiger Bestandteil der Artendiversität.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Sommerlinde kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 30m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Es wird eine weit ausladende Krone ausgebildet und wird zukünftig u.A. das angrenzende Gebäude und den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 5

Gattung/ Art: *Prunus domestica* subsp. *syriaca*

Umfang in Brusthöhe: 0,8-1m

Höhe: 8m

Kronenbreite: 9m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild (mehrstämmig)

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild einer Mirabelle. Es gibt keine weiteren Defekte. Der Baum ist mehrstämmig. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Die Stämmlinge sind bis ca. 10m mit Efeu bewachsen (stark). Es wird empfohlen, den Efeu bis zum Kronenansatz zu entfernen. Es sind baumpflegerische Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden. Es wurden mind. ein Ast unsachgemäß eingekürzt.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen. Der Efeubewuchs stellt aber zukünftig eine Habitatstruktur da, als wichtiger Bestandteil der Artendiversität.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Der Baum hat annähernd seine zu erwartende Größe erreicht. Der Baum stellt an diesem Standort eine besondere Funktion da, da er einerseits durch seine Blüten im Frühling und Früchte im Herbst für diverse Tiere eine wichtige Nahrungsquelle da stellt.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 6

Gattung/ Art: Quercus rubra

Umfang in Brusthöhe: 1,70m

Höhe: 18m

Kronenbreite: 9m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Solitärbaum mit wenig Konkurrenz. Es gibt keine weiteren Defekte. Der Baum hat einen V-Zwiesel ausgeprägt und neigt zur Bildung einer Sekundärkrone. Diese Wuchsform stellt eine Schwachstelle da. Der Zwiesel ist jedoch unauffällig. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Der Stamm ist bis ca. 6m mit Efeu bewachsen (schwach). Es wird empfohlen, den Efeu bis zum Kronenansatz zu entfernen. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen. Der Efeubewuchs stellt aber zukünftig eine Habitatstruktur da, als wichtiger Bestandteil der Artendiversität.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da, es wird jedoch empfohlen, die Sekundärkrone einzukürzen.

Zukünftige Entwicklung

Eine Roteiche kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 25m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Es wird eine weit ausladende Krone ausgebildet und wird zukünftig u.A. das angrenzende Gebäude und den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 7

Gattung/ Art: Prunus avium

Umfang in Brusthöhe: 1,05m

Höhe: 7m

Kronenbreite: 8m

Entwicklungsphase: Jugendphase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelanlauf ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes. Es gibt keine weiteren Defekte. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Der Stamm ist bis ca. 8m mit Efeu bewachsen (stark). Es wird empfohlen, den Efeu bis zum Kronenansatz zu entfernen. Es sind baumpflegerische Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen. Der Efeubewuchs stellt aber zukünftig eine Habitatstruktur da als wichtiger Bestandteil der Artendiversität.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Der Baum befindet sich in der Wachstumsphase. Der Baum stellt an diesem Standort eine besondere Funktion da, da er einerseits durch seine Blüten im Frühling und Früchte im Herbst für diverse Tiere eine wichtige Nahrungsquelle da stellt.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 8

Gattung/ Art: *Betula pendula*

Umfang in Brusthöhe: 1,47m

Höhe: 14m

Kronenbreite: 9m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Wurzelsatz:

Der Baum verfügt über einen ausgeprägten Wurzelsatz ohne erkennbare abiotisch/ biotische Schäden. Ein Trampelpfad führt über den Wurzelbereich.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild mit leichtem kompensiertem Schrägstand.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes. Es gibt keine weiteren Defekte. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden. Die Krone setzt auf Grund des Schiefstandes das angrenzende Gebäude unter Druck.

Habitatstrukturen:

Es sind keine Habitatstrukturen zu erkennen.

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befand sich der Baum in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht dem eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Der Baum hat auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt keine Anzeichen für Krankheiten oder Schädlingsbefall. Der Baum hat sich an seinen Standort angepasst.

Der Baum ist vital und stellt momentan kein Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Birke kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 15-25mm hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Der Baum hat längst nicht seine Sollgröße und Gewicht erreicht. Er wird eine weit ausladende Krone ausbilden und u.A. das angrenzende Gebäude und den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter.

Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Baumdatenblatt

Baum Nummer: 9-11 (Baumreihe)

Gattung/ Art: *Tilia platyphyllos*

Umfang in Brusthöhe: 2,03m;1,80m;1,58

Höhe: 16m

Kronenbreite: 8m

Entwicklungsphase: Reifephase

Vitalitätsstufe: Explorationsphase

Baumbeschreibung



Baumbegutachtung Ballastbrücke 1

Wurzelansatz:

Bäume verfügen über einen ausgeprägten Wurzelanlauf teils mit erkennbare abiotisch/ biotische Schäden (Baum-Nr.: 10) Der Bürgersteig stellte eine einseitige Versiegelung da.

Stamm:

Der Stamm entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Kronenansatz:

Der Kronenansatz entspricht dem arttypischen Wuchsbild.

Krone:

Die Krone zeigt das normale Wuchsbild eines Baumes in einer Baumreihe mit den entsprechenden phototropischen Einflüssen. Es gibt teilweise Kronenausbrüche. Es gibt eine hohe Anzahl von reibenden und scheuenden Ästen. Jahreszeitbedingt war die Belaubung nicht zu bewerten. Es sind baumpflegerische fachgerechte Maßnahmen (Kroneneinkürzung) vorgenommen worden. Es gibt einen erhöhten Totholzanteil.

Habitatstrukturen:

Es sind potentielle Habitatstrukturen zu erkennen (Höhlungen Baum-Nr.: 10)

Bewertung der Vitalität

Zum Zeitpunkt der Begutachtung befanden sich die Bäume in der Explorationsphase (nach Roloff). Die Belaubung war jahreszeitgemäß nicht vorhanden, die Kronenstruktur entspricht denen eines gesunden Baumes mit mäßigem Totholzanteil, es ist ein ausreichendes Sekundärwachstum zu erkennen. Die Bäume haben auf vorangegangene Schnittmaßnahmen mit ausreichendem Kalluswachstum reagiert. Es gibt geringe Anzeichen für Stammfäule (Baum-Nr.: 10). Die Bäume haben sich an ihren Standort angepasst.

Die Baumreihe ist vital und stellt momentan kein erhöhtes Verkehrsrisiko da.

Zukünftige Entwicklung

Eine Sommerlinde kann bei entsprechenden Rahmenbedingungen bis zu 30m hochwachsen (s. Bäume und Sträucher; Dr. Ulrich Hecker; BLV Buchverlag GmbH & Co. KG München; 2012) und eine entsprechende Krone ausbilden. Die Bäume haben längst nicht ihre Sollgröße und Gewichte erreicht. Da die Bäume untereinander viel Konkurrenz haben, werden Kronenteile den Verkehrsraum unter Druck setzen. Die Wahrscheinlichkeit von Kronenbruch und Totholzabwurf steigt mit zunehmendem Alter. Die Baumreihe hat einen erhöhten Pflegeaufwand zu erwarten.

Zusammenfassung

Der begutachtete Baumbestand ist relativ jung und weist deshalb nur sehr geringen Pflegebedarf da. Erkennbare Defekte stellen kein erhöhtes Verkehrsrisiko da, sollten aber im Rahmen der Regelkontrolle erfasst werden. Der Baumbestand ist in einem erhaltungswürdigen Zustand.

Es gibt keine ausgeprägten Habitatstrukturen, die darauf schließen lassen könnten, besonders geschützte Arten zu beherbergen.

Alle Bäume, abgesehen von den Obstgewächsen (Baum-Nr.: 5,7), fallen unter die Baumschutzsatzung der Stadt Flensburg. Durchzuführende Maßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

Arno Franke